

Bedürfnisse entsprechend, ein Hof mit einem Springbrunnen für die Waschungen, umgeben von einer oder mehreren Säulenhallen zum Beten. Der maurische Stil hat Spitze und hufeisenförmige Bogen und sogenannte Stalaktitengewölbe, nischenartige Gewölbekappen, die an eine Tropfsteingrotte erinnern. Wenn die arabischen Maler sich auch auf die Wiedergabe von Menschen- und Tierbildern verstanden, so sind doch das Vollendetste und Bleibendste ihrer Leistungen die ornamentalen Muster,

denen geometrische Figuren zugrunde liegen und die unter dem Namen Arabesken begriffen werden. Zur Verstärkung und Ergänzung des Eindruckes tritt noch die Farbe hinzu. Gerade so wie die Linien ineinander fließen, eine Figur mit der andern sich verschlingt, ebenso ordnen sich auch die verschiedenen Farben aneinander.

Die vorzüglichsten Schöpfungen arabischer Baukunst sind die herrlichen Moscheen zu Cordova (jetzt



Moschee des Sultans Said-Bai in Kairo.